

24/06/17

Madhuban

Avyakt BapDada Om Shanti

24/06/17

**Liebliche erhabene Versionen, zu lesen am Tag der Erinnerung an Jagadamba Mateshwari
Habt keinerlei Wünsche in dieser Welt des Leids. Um in die Welt des Glücks zu gehen,
macht eure Sanskars wie die der Gottheiten.**

Lied: Jemand machte mich sich zugehörig und lehrte mich zu lächeln!

Die eine ist die Welt des Lächelns und die andere ist die Welt des Weinens. Wo seid ihr jetzt? Jetzt ist das Ende der Welt des Weinens; und der Setzling für die Welt des Lächelns, d.h. für die Welt des Glücks, wird nun gepflanzt. Wir sind im Zusammenfluss-Zeitalter und bemühen uns jetzt um die Welt des Glücks. Daher geht all unsere Aufmerksamkeit dorthin. Habt jetzt, in dieser Welt des Weinens bzw. des Leids, keine Wünsche mehr nach Reichtum oder Wohlstand, nach irgendeinem Status, nach Achtung oder Ehre oder sonst etwas. Denn jetzt gibt es nur noch Weinen, d.h. nur Leid, in allem – in Reichtum und Wohlstand und dergleichen. Keine Errungenschaft dieser Welt, also die, die man als Errungenschaft ansehen könnte, hat noch irgendein Glück in sich. Deshalb sagt der Vater: Um in die Welt des Lächelns zu gehen, d.h. in die Welt des Glücks, die ich erschaffe, macht eure Sanskars dementsprechend. Schaut, Künstler gestalten die Gesichter der Gottheiten sehr gut und mit einem Lächeln. Sie drücken auch Reinheit und Göttlichkeit usw. auf ihren Gesichtern aus. Wir erschaffen also jetzt diese Sanskars, d.h. wir verinnerlichen sie. Dort wird es keine Spur von Leid geben. Es wird niemals auch nur ansatzweise geweint. Deshalb sagt der Vater: Ihr habt jetzt sehr viel geweint und habt viel Leid erfahren, d.h. ihr habt viele Leben in der Welt des Leids gelebt. Jetzt, da die Nacht zuende gehen muss, wird der Tag kommen, nicht wahr? Diese Nacht, d.h. die Generationen von Leid, geht bzw. gehen jetzt zuende. Die Generation des Glücks wird jetzt beginnen. Das Fundament für diese Welt des Glücks muss also hier gelegt werden; seid deshalb sehr achtsam. Wenn das Fundament jetzt gelegt wird, dann wird das Glück kommen; und wenn ihr es nicht legt, dann werdet ihr darum gebracht, das Glück für alle Zeit zu erhalten. Man erinnert sich daran, dass ein Menschenleben von unschätzbarem Wert ist. Für welches Leben gilt das? Das bezieht sich auf dieses Leben, denn wir haben viele. Aber dieses ist das wichtigste, denn wir legen das Fundament für unsere edelste Generation.

Viele glauben, dass man erst dann als Mensch geboren wird, nachdem man in 8,4 Millionen Arten/ Gattungen gelebt hat. Und deshalb glauben sie, dass die menschliche Geburt sehr kostbar ist und dass man erst nach 8,4 Millionen anderen Geburten dieses Leben des Glücks erhält. Wenn es so wäre, dann sollten doch alle Menschen glücklich sein, warum also erfahren sie so viel Leid? Die Menschen müssen in diesem Leben Leid oder Glück aufgrund ihrer karmischen Konten erfahren. Es ist nicht so, dass ein Tier, ein Vogel oder ein Baum dann mal ein Mensch wird. Nein. Ihr habt jetzt all diese Dinge verstanden. Die Menschen müssen ihre karmischen Konten in ihrem Menschenleben begleichen. Ihr wisst auch, dass Menschen eine Höchstzahl von 84 Leben haben. Wenn sie später im Kreislauf herunterkommen, dann haben sie auch entsprechend weniger Leben. Ihr habt jetzt all diese Zahlen in eurem Kopf. Und gemäß dieser Berechnungen wissen wir, dass dies unser letztes Leben ist, in dem wir eine Rückgabe für unsere neuen Generationen bzw. für die vielen Leben im Glück erschaffen können. Deshalb wird dieses Leben als das edelste gepriesen, denn wir können jetzt die Edelsten werden. Wir sollten also in diesem Leben sehr achtsam sein und gut aufpassen.

Dies ist jetzt die Zeit, zu der Gott kommt und uns die Kraft gibt, zu den Höchsten zu werden. Da wir also jetzt die Kraft und Stärke von Ihm bekommen, sollten wir sie auch in Anspruch nehmen. Es ist ja nicht so, dass wir automatisch in diesem Leben die Edelsten werden. Nein, erst wenn der Eine, der uns dazu macht, gekommen ist, können wir auch so werden. Wie werden wir denn so? Indem wir Seine Anleitungen, seine Führung und Lehren annehmen. Ihr habt jetzt Seine Anweisungen sehr klar in eurem Kopf. Seid heilig und seid Yogis. Erinnert euch an Mich und bleibt rein. Seid sehr klar in diesem Aspekt und geht gemäß Seiner Anleitung voran. Dann werdet ihr euer Schicksal erhaben machen können, d.h. ihr werdet das Glück jener Welt, die konstant im Glück ist, erhalten können. Ihr denkt doch nicht, dass das alles nur Einbildung sei, nicht wahr? Solche Gedanken habt ihr doch nicht, oder? Warum sollte man denken, dass all dies Einbildung sei, da wir doch sehen, dass dies eine Welt des Leids ist? Das ist doch auch nicht unsere Einbildung, das ist real. Und so muss die Welt des Glücks definitiv auch real sein. Sie existiert im Moment noch nicht, aber sie wird existieren. Es ist nicht so, dass diese Welt immer die des Leids ist. Es existieren sowohl Glück als auch Leid, und es gibt eine Zeit für Glück. Man kann nicht sagen, dass es nur das Glück gibt, das jetzt existiert, und dass das der Himmel ist, oder dass es nur Glück und Leid gibt so wie jetzt. Nein. Das Glück der gegenwärtigen Zeit kann man nicht Glück nennen. Das Glück, das damals bestand, als wird konstant im Glück waren, war vollkommen anders.

Und deshalb wurde es die Welt des Glücks genannt. Warum glaubt man heute, dass das nur Einbildung sei? Weil dieses Glück heute nicht existiert. Wir können aber mit unserem Bewusstsein und der Kraft des Wissens verstehen, dass, da es die Welt des Leids gibt, es definitiv auch die Welt des Glücks geben muss. Manche zeigen sogar einen Weg, bei dem man denkt, man sei glücklich, selbst wenn man leidet. Deshalb glauben sie, dass man keinen Wunsch nach oder keine Hoffnung auf Glück haben sollte; dass man unwissend sein sollte bezüglich des Wunsches nach Glück. Warum sollte man den Wunsch danach haben? Betrachtet es einfach so, dass Glück in allem ist, was auch immer geschieht. Und dann, ob es eine Krankheit gibt, einen vorzeitigen Tod oder irgendeine Situation, haltet euch einfach für glücklich. Diese Art Glück ist ein Produkt eurer Vorstellung, man kann sie nicht real nennen. So wie das Leid konkret auftritt, und es gibt viele leidvolle Situationen in der Praxis, in gleicher Weise muss auch das Glück ganz praktisch vorhanden sein. Die Welt des Glücks muss zu ihrer eigenen Zeit kommen, aber ihre Grundlage wird jetzt gelegt. Dafür müssen wir unsere Handlungen jetzt veredeln, denn dies ist das Feld der Handlung, dies ist das Land der Handlungen, und was auch immer ihr sät, das werdet ihr ernten. Das ist auch Gesetz. Der Vater sagt: Selbst ich kann dieses Gesetz nicht brechen. Obwohl Ich die Welt-Allmächtige-Autorität bin, so bedeutet das nicht, dass Ich den Himmel nach unten oder die Erde nach oben bringen könnte, selbst wenn Ich das wollte. Die Menschen denken, dass Gott alles tun kann, auch dass Er die Toten wieder ins Leben zurückholen könnte. Gott oder Seine Kraft bedeutet nicht, dass Er jemanden, der gestorben ist, wiedererweckt. Die Seele muss ihren Körper verlassen. Es stellt sich nicht die Frage, ob sie wieder zurückkommt. Wenn ich jemanden wieder ins Leben zurückholen würde, würde die Person dann nicht wieder sterben? Sie würde. Also, das Gesetz, das für alles gilt, muss erfüllt werden. Deshalb geht es nicht darum, in dieser Sache irgendeine Kraft zu zeigen.

Jedes der fünf Elemente hat auch seine eigenen Gesetze. Sie gehen ebenfalls durch ihre Stufen gemäß dem Goldenen, Silbernen, Kupfernen und Eisernen Zeitalter. Die Erdbeben, Überschwemmungen, Stürme und all solche Dinge, die passieren, sind auch in Unordnung. Sie sind alle tamopradhan geworden, und alles ist in der extremen tamopradhanen Stufe. Nur der Vater erklärt all die Geheimnisse, dass und wieso jetzt alles ruiniert ist. Er sagt: Jetzt, da ich gekommen bin, reformiere ich alles. Und zuerst reformiere ich die menschlichen Seelen; denn wenn ich das tue, wird auch alles andere reformiert. Dann, wenn die Welt erneuert ist, gibt es beständiges Glück, und dann verursacht nichts mehr Leid, und zwar bei niemandem. Jetzt wird durch alles Leid erfahren. Versteht all diese Dinge und wisst auch, wie sich dieser Weltkreislauf dreht. Dies wird Wissen genannt. Ich bin wissensvoll in allem. Ich habe das vollständige Wissen über all diese Dinge – wie die Karma-Konten funktionieren und wie jeder der Reihe nach herunterkommt. Ich kenne das alles. Deshalb wird gesagt, dass kein Mensch das Wissen akkurat versteht. Alle Menschen werden in diesen Kreislauf kommen. Diejenigen, die in diesen Kreislauf eintreten werden, können diese Dinge nicht wissen. Derjenige, der außerhalb des Kreislaufs steht, hat das ganze Wissen. Der Vater sagt: Ich komme Selbst und erzähle euch von alledem, denn Ich habe alle Informationen, während alle anderen sie vergessen haben. Ich bin derjenige, der jedem Kraft und Stärke gibt. Ich habe diese Kraft in Mir. Alle anderen Seelen treten in den Kreislauf von Geburt und Tod ein und verlieren all ihre Kräfte. Ich komme, um euch Meine Kraft zu geben. Das ist ganz unkompliziert. Darüber braucht man nicht in Verwirrung zu geraten. Ich werde daher als Höchste Seele, als Allmächtige Autorität, als Ozean des Wissens und als Janijananhar (der, der alles weiß) gepriesen. Diese Lobpreisung kommt nicht von ungefähr. Ich habe dieses Werk vollbracht und Ich muss einige Aufgaben ausführen. Ich habe hier sehr erhabene Aufgaben ausgeführt und daher rührt mein Lob. Warum werden Menschen gerühmt? Von Gandhi wird gesagt, dass er eine sehr gute Person und sehr edel gewesen sei.

Erhabenheit bedeutet nicht, dass er körperlich sehr groß war. Er war körperlich nicht groß, aber er war groß in seinen Handlungen. Er handelte sehr gut, und deshalb erinnert sich jeder an ihn und preist ihn. All die Punkte, die in der Geschichtsschreibung einer Person beschrieben werden, z.B. wie dieser oder jener etwas Gutes tat, an all diese Punkte erinnert man sich auch in Bezug auf Gott. Gott wird so viel gepriesen. Daher muss Er doch etwas Gutes für uns getan haben und man erinnert sich dementsprechend daran. Es ist nicht so, dass Er am höchsten Ort sitzt und dass Seine Kraft weiterwirkt oder Sein Werk weiterläuft. Er kam hierher und tat etwas. Er erhob die Menschen, und zwar in dieser und jener Weise, und daher wird er gerühmt. Ihr versteht jetzt also Gottes Lob und Preis und auch Gottes Aufgabe. All die Väter der verschiedenen Religionen, die herunterkamen, werden gepriesen. Guru Nanak, Christus, Buddha usw. zeigten auch alle auf den Einen. All das ist sehr klar. Nun bemüht euch, nachdem ihr verstanden habt. Des Vaters Weisung lautet: Erinnert euch an Mich und lasst eure Handlungen gut und rein sein. Denn wenn ihr das tut, werdet ihr euer Recht auf den Himmel erwerben. Ihr handelt doch sowieso, aber euer Handeln ist weiterhin falsch und daher nimmt euer Leid

weiterhin zu. Deshalb sagt der Vater: Macht jetzt alles mit Verstand. Macht alles sehr gut und mit dem Verständnis, das Ich euch gebe. Folgt Meinen Weisungen. Folgt ihnen und eure Handlungen werden richtig sein. Dann werdet ihr auf dieser Basis glücklich sein. Alles wird durch eure Handlungen neu gestaltet oder kaputt gemacht. Wir müssen verstehen, was wir tun sollten und wie wir es tun sollten. Gott gibt uns jetzt das Verständnis und dem sollten wir folgen. Wir sollten all diese Dinge verstehen und uns dann dementsprechend bemühen. Achcha.

Schaut, wie einfach und leicht das ist. Dafür lesen die Menschen die Veden und Schriften, den Granth und die Puranas und machen so viel Hatha-Yoga und Atem-Übungen usw. Der Vater erklärt das alles sehr genau. Macht einfach weiter mit euren Sachen, aber fahrt fort, sie zu reformieren. Wie kann man sie erneuern? Er erklärt das. Es geht nicht darum, dafür ein Gelehrter oder Weiser zu werden oder ein ausgebildeter spiritueller Lehrer. Sorgt dafür, dass eure Handlungen sauber/rein werden. Gott erklärt sehr genau, was Sauberkeit bzw. Reinheit ist. Ihr könnt nicht rein werden, ohne euch an Mich zu erinnern. Ihr könnt natürlich auch an die Gottheiten denken, aber ihr könnt nicht rein werden, indem ihr mit jemand anderem als Mir Yoga habt. Ich habe die Kraft, eure Verfehlungen zu beenden. Deshalb sagt der Vater: Solange ihr keine Verbindung mit Mir habt, könnt ihr nicht geläutert werden. Es ist wie bei den Lampen und der Stromquelle: Wenn keine Verbindung besteht, werden die Glühbirnen nicht leuchten; denn es ist kein Strom da. Habt in gleicher Weise eine Verbindung mit Mir. Ich bin die Haupt-Kraftquelle, und mit dieser Quelle muss eine Verbindung bestehen. Wenn ihr nicht verbunden seid, werdet ihr keine Kraft erhalten. Wenn ihr keine Kraft habt, werden sich eure Verfehlungen nicht auflösen. Und wenn eure Verfehlungen nicht beendet werden, könnt ihr nicht vorankommen. Deshalb wird euch gesagt, dass ihr Yoga mit Mir haben solltet. Ohne Mich könnt ihr keine Befreiung oder Befreiung im Leben erfahren. Achcha. Liebe und Grüße an die lieblichen Kinder. Guten Morgen. Om Shanti.

Blessing: Mögt ihrgroßartige Seelen sein, die die Erfahrung der wahrhaftigen Verhaltensweisen durch ihr Gesicht und ihr Benehmen vermitteln.

Großartige Seelen sind die, die die Kraft der Wahrheit haben. Habt aber gleichzeitig mit der Wahrheit auch gute Manieren. Das Sprechen der großartigen Seelen, die die Haltung der Wahrheit haben, und ihre Art zu sehen, zu essen und zu trinken, zu gehen und sich zu bewegen, werden automatisch in ihrem Verhalten sichtbar sein. Wo keine Manieren sind, da ist auch keine Wahrhaftigkeit. Wahrheit wird nicht bewiesen, indem man versucht, sie zu beweisen. Wahrheit trägt die Fähigkeit in sich, sich selbst zu offenbaren. Niemand kann die Sonne der Wahrheit verstecken.

Slogan: Macht Demut zu eurer Waffe und ihr werdet immer geschützt sein.

*** Om Shanti ***